

Franken-Gymnasium Zülpich

Medienkonzept 2022

1. Zielsetzung des Medienkonzepts	
1.1. Rolle der Medien	2
1.2. Medienkompetenz und -bildung	3
2. Unterrichtsentwicklung	3
2.1. Ziele	3
2.2. Planung der Weiterentwicklung	4
3. Technische Ausstattung	6
3.1. Ist-Zustand	6
3.2. Bedarf	7
4. Fortbildungskonzept	8

Franken-Gymnasium Zülpich

Medienkonzept 2022

1.1. Rolle der Medien

Die Digitalisierung unseres Alltags hat weitreichende Folgen für das Leben und Lernen unserer Schülerinnen und Schüler. Die „neuen“ Medien sind ebenso wie die sich schnell entwickelnde Medienlandschaft fester Bestandteil des alltäglichen privaten und beruflichen Lebens geworden. Smartphones, Smartwatches, Tablets, elektrische Wiedergabegeräte und Computer sind zentrale Medien der Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler. Schulen tragen Verantwortung, den produktiven Umgang auszubilden und unterstützend zu begleiten. Den Schülerinnen und Schülern soll dabei eine medienbezogene Reflexions- und Handlungskompetenz vermittelt werden, welche ihnen ermöglicht, Mediensysteme kritisch zu bewerten und ihre ganzheitliche Identität im Umgang mit ihnen selbstsicher und kompetent auszubilden. Schülerinnen und Schüler sollen angeleitet werden, Potenziale und Risiken zu erkennen und zu bewerten, um die Medien selbstverantwortlich und mündig für sich nutzen zu können.

1.2. Medienkompetenz und -bildung

Grundsätzlich umfasst der Begriff Medien nicht nur digitale Medien. Ob Bücher, Plakate oder Folien, der Umgang mit Medien ist selbstverständlicher Bestandteil des Unterrichts und Medienbildung findet bereits seit Jahrzehnten in der Schule statt. Aber gerade die digitalen Medien stellen für Schulen eine große Herausforderung dar, da sie sich fortlaufend verändern und neue Nutzungsmöglichkeiten entstehen.

Der digitale Wandel ist ein fortwährender Prozess, der wohl niemals abgeschlossen sein wird. Medienbildung muss deshalb als dauerhafter Prozess definiert werden, dessen Ziel die ständige Erweiterung der Medienkompetenz ist. Das vorliegende Konzept soll deshalb in regelmäßigen Abständen evaluiert, erweitert und optimiert werden.

Als Grundlage für die Beschreibung von Medienkompetenz nutzen wir den Kompetenzrahmen des Medienpass NRW.

Die Medienkompetenzen werden dort in sechs Kompetenzbereiche gebündelt:

Franken-Gymnasium Zülpich

Medienkonzept 2022

- Bedienen und Anwenden
- Informieren und Recherchieren
- Kommunizieren und Kooperieren
- Produzieren und Präsentieren
- Analysieren und Reflektieren
- Problemlösen und Modellieren

Diese Kompetenzbereiche sind ebenfalls in den Kernlehrplänen des Landes NRW verankert, indem der Umgang mit digitalen Medien explizit gefordert wird. So sieht zum Beispiel der Lehrplan im Fach Kunst den Einsatz von Software zum Ton- und Videoschnitt und von Bildbearbeitungsprogrammen vor. Diese Vorgaben der Kernlehrpläne und die fachliche Expertise der Kolleginnen und Kollegen machen die Fachkonferenzen zum sinnvollen Ausgangspunkt bei der Entwicklung eines Medienscurriculums, da der Umgang mit Medien immer eine inhaltliche Anbindung an die Fächer benötigt.

2. Unterrichtsentwicklung

2.1. Ziele

Im Rahmen der Unterrichtsentwicklung ist es deshalb notwendig, ein Methodencurriculum zu entwickeln, das den verlässlichen und kontinuierlichen Einsatz digitaler Medien festlegt, da erst durch eine regelmäßige und wiederholte Nutzung eine tatsächliche Nutzungskompetenz der Schülerinnen und Schüler entstehen kann. Ein fachübergreifendes Prinzip mit an die jeweiligen Jahrgangsstufen angepassten Festlegungen hat enorme Vorteile. Die Fächer entlasten sich durch dieses Prinzip gegenseitig, da auf vorhandenen Kenntnissen aufgebaut werden kann und Dopplungen in der Schulung von z.B. Grundkenntnissen im Umgang mit einer Textverarbeitung vermieden werden können. Dabei wollen wir uns nicht auf die Vermittlung von Kenntnissen und

Franken-Gymnasium Zülpich

Medienkonzept 2022

Fertigkeiten beschränken, sondern mit den Schülerinnen und Schülern auch Grenzen und Gefahren moderner Medien thematisieren und Spielräume für Kreativität und Produktivität eröffnen. Gleichzeitig ist es nicht das Ziel, Unterricht ausschließlich mit digitalen Medien durchzuführen, da dies der Erkenntnis widerspräche, dass für einen Lernerfolg immer auch ein Wechsel der Methoden und eingesetzten Lernmittel sinnvoll ist. Für eine hohe Akzeptanz und gelungene Umsetzung des Methodencurriculums ist es wichtig, es allen Kolleginnen und Kollegen so leicht wie möglich zu machen, neue oder neu aufbereitete Inhalte, Methoden und Medien in ihren Unterricht zu integrieren. Dabei soll dem Kollegium auch deutlich werden, dass am Franken-Gymnasium Zülpich eine ganze Reihe von Teilkompetenzen des Medienkompetenzrasters aus dem Medienpass NRW bereits jetzt schon im Unterricht vermittelt werden und lediglich in kleinen Teilen an die im Kompetenzrahmen formulierten Ziele angepasst werden müssen.

Auch soll das Konzept so umgesetzt werden, dass die Kolleginnen und Kollegen nicht das Gefühl bekommen, sich in kurzer Zeit zu Fachleuten im Bereich Medientechnik fortbilden müssen, zumal die Bedienung von Hard- und Software nur ein Teil der Medienkompetenz ausmacht. Viel wichtiger ist die Vermittlung eines kritisch-konstruktiven Umgangs mit Informationen, Daten und modernen Kommunikationsformen. Und diese Teilkompetenzen können auch ohne tieferegehende technische Fachkenntnisse vermittelt werden.

2.2. Planung der Weiterentwicklung

Um den Kompetenzerwerb in der Schule systematisch zu verankern, soll in Zukunft in den Fachkonferenzen abgesprochen werden, welche Kompetenzen in welchen Fächern erworben werden sollen. Die Umsetzung dieser Konzepte hängt nicht unwesentlich von den technischen Ressourcen ab. Zum jetzigen Zeitpunkt ist eine zufriedenstellende Umsetzung aufgrund nicht ausreichend vorhandener Endgeräte noch nicht möglich. Dies soll sich jedoch in absehbarer Zeit ändern.

Zum einen sollen bereits im Laufe des Schuljahres 2022/2023 erste digitale Tafeln angeschafft und in Klassen- und Unterrichtsräumen fest angebracht werden. Dies bietet den in den jeweiligen

Franken-Gymnasium Zülpich

Medienkonzept 2022

Räumen unterrichtenden Kolleginnen und Kollegen die Möglichkeit, wesentlich stärker als bisher ihren Unterricht auf digitale Weise zu gestalten. Kollegiumsfortbildungen wird es im Rahmen von pädagogischen Tagen geben, um allen Kolleginnen und Kollegen die Möglichkeiten, aber auch die konkreten Anwendungen in der Nutzung der digitalen Tafeln nahezubringen.

Zum anderen sollen ab dem Schuljahr 2023/2024 die jeweils 7. Klassen mit digitalen Endgeräten ausgestattet werden. Dadurch ist es nicht nur den Kolleginnen und Kollegen möglich, ihren Unterricht digitaler zu gestalten, sondern auch die Schülerinnen und Schüler werden in ihren täglichen Lernprozessen viel stärker in digitales Lernen und Arbeiten eingebunden. Die Vorbereitung zu dieser tiefgreifenden Maßnahme ist bereits am Ende des Schuljahres 2021/2022 im Rahmen einer Arbeitsgruppe zur Digitalisierung gestartet. Diese Arbeitsgruppe wird sich im ersten Halbjahr des Schuljahres 2022/2023 regelmäßig treffen und die Einführung / Anschaffung der digitalen Endgeräte für die zukünftige Klasse 7 vorbereiten. Hierzu ist in einer oder zwei siebten Klassen ein Testlauf mit Leihgeräten für die Zeit nach den Herbstferien 2022/2023 vorgesehen. Im Anschluss an diesen Testlauf werden bis zum Ende des 1. Schulhalbjahres 2022/2023 konkrete Entscheidungen getroffen. Die Eltern der Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 und 6 werden im Rahmen der Klassenpflegschaftssitzungen zu Beginn des Schuljahres 2022/2023 bereits auf die Anschaffung digitaler Endgeräte zu Beginn der Klasse 7 hingewiesen.

Ziel ist es, alle Schülerinnen und Schüler der einzelnen Jahrgangsstufen (ab Klasse 7) innerhalb der kommenden Jahre mit digitalen Endgeräten auszustatten und dem digitalen Lernen sowie der Medienkompetenz der Schülerinnen und Schüler dadurch größeres Gewicht beizumessen. Dass die Jahrgangsstufen 5 und 6 in der bisherigen Planung davon ausgenommen sind, hängt damit zusammen, dass der Unterricht nicht komplett auf Digitalisierung ausgerichtet sein soll, sondern motorische Fähigkeiten beim analogen Schreiben – gerade in den unteren Klassen – weiterhin gezielt geschult werden sollen.

Die Frage, wie stark jeder Unterricht mithilfe der digitalen Endgeräte tatsächlich immer digital gestaltet werden sollte und wie dies in den einzelnen Unterrichtsfächern konkret geschieht, soll im Rahmen eines pädagogischen Tages im zweiten Schulhalbjahr des Schuljahres 2022/2023 erarbeitet werden.

Franken-Gymnasium Zülpich

Medienkonzept 2022

3. Technische Ausstattung

Um die unterrichtlichen Ziele erreichen zu können, sind sowohl die entsprechende Ausstattung mit Multimediageräten, die Vernetzung der Computerarbeitsplätze und ein Internetzugang als auch die Verfügbarkeit von geeigneten Unterrichtsmedien notwendige Voraussetzungen. Wesentlich ist dabei ein einfacher und schneller Einsatz der jeweiligen Technik, da nur dann ein Mehrwert durch den Einsatz entstehen kann, der den Unterricht befördert und nicht durch hohe Aufbau- und Einrichtungszeiten behindert.

3.1. Ist-Zustand

Computerraum 1. OG (114)	22 PC-Arbeitsplätze + Smartboard
Computerraum 2. OG (207)	16 PC-Arbeitsplätze + Smartboard
SFG Raum (E18)	2 PC-Arbeitsplätze
Bioräume (E19, E24)	je 1 PC-Arbeitsplätze
Musikräume (E26, E28) und Kunstraum (E30)	je 1 PC-Arbeitsplätze
26 Räume mit festinstallierten Beamern und Soundbars ausgestattet, 5 mit modernen Fernsehern	
Modernisierung des Verwaltungsnetzwerks sowie der PCs im Verwaltungsbereich	
2 Ausleihlaptops + 2 transportable Beamer	
WLAN im gesamten Schulgebäude	
4 Dokumentenkameras und 10 Presentation-Tools zur Ausleihe	
3 Notebookwagen mit je 15 Geräten zur Ausleihe	
Dienstliches Endgerät für jedes Kollegiumsmitglied	
Teams-Lernplattform für alle Schüler/innen sowie Lehrer/innen mit aktuellen Officelizenzen	

Franken-Gymnasium Zülpich

Medienkonzept 2022

3.2. Bedarf

Für die Umsetzung des Medienkonzepts muss sich die Ausstattung mittel- und langfristig noch weiter verbessern. Der Ausbau des Netzwerks ist erfolgt und das gesamte Schulgebäude ist inzwischen zuverlässig mit **WLAN** ausgestattet. Das Verwaltungsnetzwerk ist inzwischen modernisiert worden. Das pädagogische Netzwerk muss in einem weiteren Schritt noch folgen. Darüber hinaus ist auch die Internetleitung entsprechend leistungsstark erweitert worden, um jederzeit ohne Einbrüche oder Ausfälle arbeiten zu können. Des Weiteren wird folgendes mittel- und langfristig gebraucht:

Hardware:

- Digitale Tafeln (1 pro Unterrichtsraum)
- Mobile Endgeräte für die Schülerinnen und Schüler (zunächst ab Klasse 7)
- Gleiche Endgeräte für Lehrerinnen und Lehrer
- mind. 5 weitere Dokumentenkameras

Software:

- drei Adobe-Lizenzen für Homepage Arbeit, Informatik, Medien-, Foto-, Film- AGs und Öffentlichkeitsarbeit
- Software für die digitalen Tafeln

Support:

- First-Level-Support
- Second-Level-Support

Selbstverständlich müssen langfristig auch dementsprechend digitale Schulbuchlizenzen sowie Lernprogramme und entsprechende Apps angeschafft werden.

Franken-Gymnasium Zülpich

Medienkonzept 2022

4. Fortbildungskonzept

Das Fortbildungskonzept des Franken-Gymnasiums im Bereich Mediendidaktik befindet sich derzeit noch im Aufbau, denn zukünftige Fortbildungsschwerpunkte hängen davon ab, inwieweit das hier formulierte Medienkonzept umgesetzt werden kann, welche Prioritäten dabei gesetzt werden und welche technische Ausstattung vorliegen wird. Eckpunkte für die notwendigen Fortbildungen sind weiter oben genannt worden.